

European Forum Alpbach 2015

Alpbach war eine einmalige Erfahrung die ich nicht missen möchte.

Bereits am ersten Abend hat Ytnebersh Nigussie mit Ihrer Eröffnungsrede für Gänsehaut und Emotionen gesorgt. Und uns direkt in den „Alpbach Spirit“ geholt. Nach den 2,5 Wochen weiß ich nun auch genauestens was das Club Alpbach Salzburg Team uns damit sagen wollte. Das spürt man einfach überall von der Zimmerkollegin, der WG, des Club selbst bis hin zur ganzen Alpbach Community.

Von Tag 1 haben wir uns ausgetauscht, Seminare und Vorträge besucht, mitgesprochen, wohlgefühlt, diskutiert, be- und gekocht, Pläne geschmiedet, Akzente gesetzt und natürlich auch gefeiert und gelacht. Viele der Themen wurden abends noch bei einem Bier nach besprochen, Sichtweisen und Standpunkte ausgetauscht.

Das Angebot an Seminaren und Vorträgen war so breit gefächert und interessant, dass man sich teils gar nicht entscheiden konnte. Die Qualität war fast immer auf einem guten Niveau, manchmal zu gut, dass Sitzplätze und Sauerstoff in den Klassenzimmern schon Mangelware waren.

Ich bin mir sicher, dass für jeden von uns Seminare, Gespräche und Vorträge dabei waren, die einem in Erinnerung bleiben, eventuell noch intensiver recherchiert werden/wurden oder im Studium noch anwendbar sind.

Den kulturellen Aspekt muss ich unbedingt noch erwähnen. Das britische Theater, die Hommage an „Jedermann“, den ukrainischen Band Auftritt, die ausgestellten Bilder im Erwin Schrödinger Saal oder das Konzert in der Kirche sowie die Brass Band vor der Kirche waren einfach top!

Sehr interessant fand ich die Kamingespräche, dabei hatte man wirklich die Chance Politiker und Wirtschaftler hautnah zu erleben. Einen kleinen Einblick in Ihre Persönlichkeit zu bekommen, konkrete Fragen zu stellen und auf Themen anzusprechen die einen wirklich interessieren und in Presse und Co sonst nicht erwähnt werden. Da reichte bei all unseren Fragen fast nie die Zeit. War es doch auch die Chance Ihnen bei manch unausgesprochenen Punkten auf den Zahn zu fühlen.

Alpbach und das Alpbachtal hat auch einiges an Naturschönheiten zu bieten, die Wanderung zum Gratlspitz mit der Aussicht ins Tal oder der Blick vom Hösljoch bis nach Innsbruck, sowie der legendäre Ausflug zur Zottaalm. An einem der heißesten Tage haben wir sogar den Bach dem der Ort seinen Namen verdankt aufgesucht und uns abgekühlt.

Alpbach war in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung für mich, Technologie und Wirtschaft hautnah, eine Gemeinschaft die es wohl nur einmal gibt und so wie es aussieht auch neue Freunde fürs Leben.

Nochmals recht herzlichen Dank für die Möglichkeit Teil des „Alpbach Spirit“ geworden zu sein!

Prädikat empfehlenswert ;-)